



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0269

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

27.03.2026
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bauausschuss	20.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	27.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	28.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	30.04.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	18.05.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026

Anlage/n:

0269 .- Antrag



Herrn
Oberbürgermeister
Stefan Heibel
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Liberal Fraktion

für den Jugendstadtrat 2026

jugendstadtrat@stadt.leverkusen.de

Leverkusen, 12.03.2026

Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien aufzunehmen:

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Erweiterung und Aufwertung von Spielflächen speziell für Jugendliche zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere großformatige Spiel- und Klettergeräte sowie frei zugängliche Calisthenics- oder Fitnessanlagen (Outdoor-Gyms) berücksichtigt werden.

1. **Standortvorschlag:** In der Hamberger Straße in Lützenkirchen stehen geeignete Flächen zur Verfügung, die für eine solche Anlage ideal genutzt werden könnten.

Begründung:

Das aktuelle Angebot an Spielplätzen im Stadtgebiet richtet sich überwiegend an Kleinkinder. Für Jugendliche fehlen Orte, die sowohl Bewegungsanreize als auch eine angemessene Aufenthaltsqualität bieten.

Unsere Forderung stützt sich auf folgende Punkte:

- 1. Gesundheitsförderung:** Ein „Fitnessstudio an der frischen Luft“ motiviert Jugendliche zu mehr Sport und bietet einen Ausgleich zum digitalen Alltag im Sitzen.
- 2. Sozialer Treffpunkt:** Jugendliche benötigen sichere, öffentliche Orte ohne Konsumzwang. Eine ausreichende Beleuchtung und robuste Sitzmöglichkeiten sind dabei entscheidend, um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen und die Plätze abends nutzbar zu machen.
- 3. Nachhaltige Nutzung:** Um Kosten zu sparen, schlagen wir vor, vorhandene Schulinfrastrukturen (wie z. B. Schulhöfe) auch nachmittags bis zu einer festgelegten Uhrzeit für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen würde die Stadt Leverkusen ein klares Zeichen für die Attraktivität der Jugendfreizeit und der Gesundheitsprävention setzen.

Gezeichnet

Liberal Fraktion (Nella & Nathalie)